Bav. 2200. I. 16 1/2

Jahresbericht

über die

Königlich Bayerische

Lateinische Schule

und den mit ihr verbundenen

Realcursus

zu

Grünstadt in der Pfalz,

im Studienjahre 1865/66.

Bekannt gemacht

bei der Feier der Preisevertheilung

am 7. August

1866.

Frankenthal.

Buchdruckerei von Friedrich Albeck.

Latein-Schule

A. Bestand des Lehrerpersonals am Schlusse des Jahres.

K. Subrector Heinrich Märcker, Lehrer der vierten Klasse.
K. Studienlehrer Johann Spies, Lehrer der dritten Klasse.
K. Studienlehrer Friedrich Becker, Lehrer der zweiten Klasse.
K. Studienlehrer Gottlob Dittmar, Lehrer der ersten Klasse.
K. Reallehrer Christian Dielmann.
Den Unterricht im Schönschreiben ertheilte Herr Studienlehrer Spies.
Den Unterricht im Zeichnen ertheilte Herr Lehrer Rehreny.
Gefanglehrer Ludwig Stempel, Lehrer an der deutschen Mädchenschule.
Den Religionsunterricht ertheilte:
a. den protestantischen Schülern: Herr Pfarrer Guth;
b. den katholischen Schülern: Herr Pfarrer Merz;
c. den israelitischen Schülern: Herr Lehrer Strauß.
Den Unterricht in der französischen Sprache ertheilten die Herren Studienlehrer Spies und Becker.

B. Die Lehrgegenstände und das Verzeichniß der Schüler mit Angabe ihres Fortgangs in den verschiedenen Lehrfächern.

Erste Klasse,
in zwei Abtheilungen.

Religion. a) protestantische: Der Katechismus wurde von Frage 1—45 erklärt und memorirt; in der biblischen Geschichte wurde nach dem Lehrbuche von Zahn behandelt a. die alttestamentliche bis zum babilonischen Exil, b. aus der neutestamentlichen das Leben Jesu; einzelne Psalmen und Liederverse wurden memorirt. — b) katholische: Das II. und III. Hauptstück des mittleren Diöcesan-Katechismus bis zur Lehre vom Gebete; sodann die äußeren Gebräuche der kath. Kirche nach Thiery II. Bändchen, vom Unterricht 30 bis zum Schluß. — c) israelitische: Einleitung zur Religion, die Vorzüge des Menschen; die Grundlehren von Gott und seinen Eigenschaften; die 13 Glaubensartikel; die 10 Gebote; das Sitten- und Ceremonialgesetz; Bibel: die 5 Bücher Moses und die ersten Propheten wurden dem wesentlichen Inhalte nach gelesen und erklärt.

Lateinische Sprache. Das Allgemeine der gesammten Formenlehre nach Englmann's Grammatik, wobei einige leichtere Regeln der Syntax auf allgemeinem Wege mitgetheilt wurden. Aus Englmann's Uebungsbuch wurden die dem grammatischen Pensum dieser Klasse entsprechenden Uebungsbeispiele übersetzt,

aus Jacobs Elementarbuch I. Curs die grammat. Vorübungen in angemessener Auswahl. Auf Anzeigung einer copia verborum von Seiten der Schüler wurde unausgesetzt Bedacht genommen. Hausaufgaben und Probearbeiten nach Vorschrift. Wöchentlich 10 Stunden.

Deutsche Sprache. Lehre vom einfachen Satz, womit stete Uebung im Verfertigen einfacher Sätze verbunden wurde. Uebungen im Lesen, und Erzählen des Gelesenen. Orthographische Uebungen. Mehrere Gedichte wurden auswendig gelernt und deren Inhalt zur Uebung in der Satzbildung verwendet. Probearbeiten nach Vorschrift. Wöchentlich 3 Stunden.

Geographie. Uebersichtliche Darstellung der 5 Erdtheile nach Burger's Abriß. Wöchentlich 2 Stunden.

Arithmetik. Die elementaren Eigenschaften des Zahlensystems. Die 4 Grundrechnungen mit ganzen Zahlen — Zerlegung einer Zahl in Factoren. Theilbarkeit der Zahlen und Kennzeichen derselben. — Größter gemeinsamer Theiler zweier Zahlen. — Kleinstes gemeinsames Vielfaches. Gemeine Brüche. Kopfrechnen. Wöchentlich 3 Stunden.

Naturgeschichte. Beschreibung des menschlichen Körpers. Beschreibung einzelner Thiere. Wöchentlich 1 Stunde.

Untere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgang: Platz	Allgemeiner Fortgang: Note	Namen der Schüler	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburtsort	Stand und Wohnort der Eltern	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern: Religion	Latein. Sprache	Deutsche Sprache	Geographie	Arithmetik	Naturgeschichte
*1	II	**Bernhard Lorenz**	10	8	Grünstadt	Privatlehrer	1	2-1	1-2	2	1	2-3
*2	II	**Adolph Trautmann**	11	9	Dienstein	Weber in Grünstadt	2-1	2-1	1-2	3-2	2	2
*3	II	**Heinrich Binder**	11	9	Sausenheim	Ackermann	1	2	2	2	3-2	2-1
4	II	Max Löwenstein	11	11	Obrigheim	Handelsmann	1	2-1	2-3	3	2	3-2
5	II	Georg Bernhard	13	1	"	Müller	1-2	3-2	2	2-3	2-3	3
6	II	Heinrich Orth	11	4	Dürkheim	Kutscher	2	2-3	3	2-3	3-4	3-2
7	III	Hermann Ilgen	11	2	Heidelberg	Verwalter der Gasfabrik	2-3	2-3	3	3-2	4-3	3-2
8	III	Jakob Frühling	10	1	Altleiningen	Handelsmann dahier	2	3-2	3	3	3	3-2
9	III	Leopold Levisohn	11	11	Kleinbockenheim	Handelsmann	3	3-4	3	3	2	3-2
10	III	Max Schwab	12	5	Grünstadt	Metzger	2	3	2-3	3	4	3-2
11	III	Bernhard Natban	12	5	"	Kaufmann	2	3	3	3-4	3	3-4
12	III	Philipp Decker	11	1	Mühlheim	Wirth in Asselheim	2-3	3	3-4	3	3-4	3
13	III	Heinrich Wölckel	11	6	Grünstadt	prakt. Arzt	3	3-4	3	3	4	3
14	III	Heinrich Lohr	12	9	Dürkheim	Wirth dahier	2-3	3-4	3-4	3	4-3	3-4
15	III	August Zimmermann	10	7	Altleiningen	Wirth	4	3-4	4-3	4-3	3-4	4-3
16	IV	Heinrich Nebb	12	6	Asselheim	Ackermann	3	4-3	4-3	3-4	4-3	4-3
17	IV	Andreas Thomann	12	5	"	Gerber	4	4	4-3	3-4	4-3	4-3
—	—	Karl Sybe	9	10	Kastel	kgl. Studienlehrer dahier	1	1-2	2	3-4	3-2	2-3
—	—	Theodor Wischan	8	10	Kirchheim	Pfarrer	2-3	2-3	3-2	4-3	4	4
—	—	Theodor Lipps	9	7	Freinsheim	Apotheker	3-2	3-4	3	3	4	3
—	—	Adolph Lipps	10	7	"	Apothekergehilfe	3	4-3	3-2	4-3	3-4	3-2
—	—	Franz Schulz	12	2	Grünstadt	Privatmann	1-2	1	1	1	3-2	3-2
—	—	Joseph Kehr	10	9	Wachenheim	Handelsmann	1	1	1-2	2-1	2	3
—	—	Wilhelm Hartmeß	9	10	Kindenheim	Ackermann	1	1	2-1	2	2-3	3-4
—	—	Johannes Becker	12	1	Grünstadt	Dreher	1-2	2	1-2	2	1-2	2-1
—	—	Jakob Klippel	12	6	Kirchheim a/E.	Schullehrer	1	1-2	2-1	2	3	4
—	—	Johannes Happersberger	12	1	Grünstadt	Uhrmacher	3-2	3-2	1-2	2-1	1	2-1

Allgemeiner Fortgang: Platz	Allgemeiner Fortgang: Note	Namen der Schüler	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburtsort	Stand und Wohnort der Eltern	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern: Religion	Lateinische Sprache	Deutsche Sprache	Geographie	Arithmetik	Naturgeschichte
—	—	Jakob Boltz	11	—	Biedesheim	Wirth	1-2	2-1	1-2	2-3	3-4	3-4
—	—	Joseph Müller	10	10	Kindenheim	Handelsmann	2	1-2	2	3-4	3-4	4-3
—	—	Heinrich Dörr	12	2	Grünstadt	Gärtner	2	2-3	1-2	3	3	3-4
—	—	Karl Happersberger	10	—	„	Uhrmacher	2	2-3	2-3	2-1	3-4	3-4
—	—	Sigmund Maas	10	—	„	Handelsmann	2	3-2	2-3	3-4	3-2	2
—	—	Georg Mackmer	9	7	Kirchheim a/E.	Bäcker	2	1-2	3	2	3-4	4
—	—	Philipp Vogt	10	—	Kindenheim	Bäcker	2	2	3-2	3	2-3	2
—	—	Karl Jacoby	11	4	„	Handelsmann	2	2	3-2	3-4	3-4	4
—	—	Jakob Rühl	8	10	Kirchheim a/E.	Müller	2	2	3	3	3	3
—	—	Heinrich Adam	11	4	„	Straßenwärter	2-1	1-2	4-3	4	4	3-4
—	—	Christoph Balz	10	8	Grünstadt	Sattler	2	3-4	2	2	3	3-4
—	—	Hermann Müller	9	8	Kindenheim	Handelsmann	2	3	3-2	3-4	2	4
—	—	Jakob Herbst	9	9	Asselheim	Ackermann	3	4-3	3-2	4	3-4	4
—	—	Johannes Heiner	11	11	Kleinkarlbach	Ackermann	3	3-4	3-4	3-4	4	4-3
					Obere Abtheilung.							
*1	1	**Salomon Wolf**	15	7	Carlsberg	Handelsmann †	1	1	1	1	1	1
*2	1	**Johannes Rembe**	12	2	Bissersheim	Müller und Wirth	1	1-2	1-2	1	1	1
*3	1	**Konrad Petri**	11	—	Kirchheim a/E.	Ackermann	2-1	1-2	1	1	2	1
4	II	Rudolph Rink	11	6	Birmasens	Pfarrer in Eisenberg	1	1-2	2-1	1-2	2	1
5	II	Johannes Machwirth	14	—	Großbockenheim	Maurer	1	2-1	1-2	2	1-2	1-2
6	II	Wilhelm Jost	12	6	Grünstadt	Bierbrauer †	1-2	2-1	2-1	1-2	2	2-1
7	II	August Krill	12	1	Bobenheim	Handelsmann	1-2	1-2	2	2-1	2	2
8	II	Karl Herold	10	10	Dirmstein	prakt. Arzt	2	2-1	2-1	2-1	2	1-2
9	II	Karl Gräßle	11	9	Eisenberg	Buchhalter	2	2	2	1-2	2	1-2
9	II	Franz Stützel	12	11	Sausenheim	Schullehrer	1	2-1	2	2-3	2-1	2-1
11	II	Adam Mann	11	11	Lautersheim	Oekonom	2	2	2	2	2-1	2-3
12	II	Wilhelm Saier	13	1	Grünstadt	Tüncher	2	2	2	2	2	2
13	II	Ludwig Schäfer	12	6	Alsleiningen	Handelsmann	2-3	2-3	2	2	2	2
14	III	Johannes Roos	12	8	Dirmstein	Gemeindeschreiber	3-4	3-2	3	2	2	2
15	III	August Neuneisen	10	6	„	Schullehrer	2-3	3	3-2	2	2-3	2-3
16	III	Karl Buhl	12	2	Dannstadt	Schullehrer in Lautersheim	2-3	2-3	3	3-2	3-4	2-3
17	III	Tobias Freileweb	12	7	Eisenberg	Bader †	3	4-3	2-3	3-2	3	2
18	III	Johannes Lauermann	11	10	Großbockenheim	Ackermann	3	3-4	3	3-2	3	3
—	—	Karl Butterfaß	11	6	Grünstadt	Stadtschreiber	3-2	3-4	2-3	2	4-3	2-1
—	—	Heinrich Knobloch	11	—	Sausenheim	Schullehrer	1-2	3-4	3	3-2	2-3	3-2
—	—	August Bebel	11	4	Großkarlbach	Müller und Oekonom	2	4-3	3-2	3-4	4	3

Anmerkungen.

1) Preise erhalten:

a) aus dem allgemeinen Fortgange:

Salomon Wolf: Charakterbilder aus der Geschichte und Sage von Grube 1. Bd.

Johannes Rembe: Dasselbe 2. Bd.

Konrad Petri: Dasselbe 3. Bd.

Bernhard Lorentz: Bilder und Scenen aus dem Natur- und Menschenleben von Grube 1. Bd.

Adolph Trautmann: Dasselbe 2. Bd.

Heinrich Binder: Dasselbe 3. Bd.

b) aus der protestantischen Religion:

Johannes Rembe: Züge aus dem Werk der Bibelverbreitung von Dr. Ostertag.

2) Im Laufe des Schuljahres sind ausgetreten: Heinrich Albert, Moses Alexander, Georg Bürkel, Heinrich Gammay, Friedrich Jutzi, Karl und Otto Leonhard.

3) Die Schüler von Karl Sykes bis Johannes Heiner sind an Ostern eingetreten und konnten deßhalb keine allgemeine Fortgangsnote erhalten; die bei den einzelnen Fächern stehenden Noten sind das Resultat ihrer Leistungen während des Sommersemesters. Ebenso verhält es sich mit den Schülern der oberen Abtheilung: Karl Butterfaß, Heinrich Knobloch, August Webel.

Zweite Klasse.

Religion. a) protestantische: Nach dem Katechismus wurde durchgenommen: Die Lehre von Gott, vom ursprünglichen Zustande des Menschen, vom Sündenfall, von der Erlösung, von den Gnadenmitteln; ferner die alttestamentliche Geschichte bis zum babylonischen Exil, und die neutestamentliche nach Zahn; das Wichtigste aus der Kirchengeschichte bis zum westphälischen Frieden. — b) katholische: nach dem großen Diöcesankatechismus: die Lehre von den Gnaden und Sacramenten; einzelne Stücke aus der biblischen Geschichte des alten und neuen Testaments, nach Schmidt; die 4 ersten allgemeinen Concilien, nach dem Abriß der Religionsgeschichte. — c) israelitische: Gemeinsam mit den Schülern der ersten Klasse.

Lateinische Sprache. Wiederholung der Formenlehre, die Syntax bis zum Schlusse der Hauptlehre nach Englmann's Grammatik; mündliche und schriftliche Uebersetzung der betreffenden Uebungsbeispiele in Englmann's Uebungsbuch. Aus dem Lateinischen in das Deutsche wurden aus Döring's lateinischem Elementarbuche 20 äsopische Fabeln und das erste Buch der römischen Geschichte übersetzt; eine Anzahl von Wörterfamilien memorirt und erklärt aus Döderlein's Vocabularium. Schul- und Hausaufgaben nach Vorschrift. Wöchentlich 10 Stunden.

Deutsche Sprache. Die 10 Wörterklassen nach Heyse. Uebungen im Bilden von einfachen und zusammengesetzten Sätzen; Nachbilden von Erzählungen, Briefe. Uebungen im Vortragen von Gedichten und Erzählungen. Wöchentlich 3 Stunden.

Französische Sprache. Die Hilfszeitwörter avoir und être; die regelmäßige Conjugation. Uebersetzung von 68 Nummern aus Ahn's praktischem Lehrgange I. Cursus. Wöchentlich 2 Stunden.

Geographie. Deutschland und Bayern; Europa im Allgemeinen. Wöchentlich 2 Stunden.

Arithmetik. Die vier Rechnungsarten mit gemeinen und Decimalbrüchen. Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt. Rechnungen mit Klammern. Kopfrechnen. Wöchentlich 3 Stunden.

Naturgeschichte. Eintheilung der Naturkörper. Das Thierreich; Eintheilung desselben. Beschreibung der Säugethiere. Wöchentlich 1 Stunde.

Platz	Allgemeiner Fortgang	Name der Schüler	Alter Jahre	Alter Monate	Stand und Geburtsort oder Wohnort der Eltern	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern: Religion	Rechnen	Deutsche Sprache	Franz. Sprache	Geographie	Arithmetik	Naturgeschichte
*1	I	**Friedrich Völckel**	13	10	Grünstadt	1	1	1-2	1	1	1	1
*2	I	**Karl Ehrhardt**	13	9	Affelheim	Ackermann	1	1-2	1-2	2	1	1-2	1
*3	II	**Karl Lang**	14	1	Knebenheim	Ackermann	1	1-2	2-1	1-2	1-2	1-2	2
*4	II	**Georg Herner**	14	1	Freinsheim	Metzger	1	2-1	2-1	1-2	1-2	1-2	2
5	II	Heinrich Wilhelm	12	11	Großbeckenheim	Schneider	2-1	2	1-2	2-3	2-3	1-2	1-2
6	II	Georg Klingel	12	6	Grünstadt	Schuster	2	2-1	2	2	2-1	3-2	2
7	II	Jakob Schiffer	12	6	Albsheim	Ockonom	3-2	2	2	3-2	1-2	2-1	2-1
8	II	Jakob Bodenburg	12	9	Kleinbeckenheim	Schuhmacher	1-2	2-1	2-1	3-2	2-3	2-1	2-1
9	II	Heinrich Müller	11	4	Staudenbühl	Bäcker und Wirth	2-1	2	2-3	2	2	2-1	2
10	II	Michael Lutz	13	11	Grünstadt	Schuhmacher	2	1-2	2-3	2-1	2-3	3	4-3
11	II	Karl Heinrich	16	7	Winnweiler	Thierarzt	2	2-3	2-3	1	2	3	3
12	II	Johannes Bubl	15	4	Carlsberg	Lehrer in Sausenheim	2	2-3	3-4	2-3	3	2-3	3
13	II	Moriz Hirsch	13	10	Alsleiningen	Handelsmann	2	3-2	3	2-3	2	2-1	3-2
14	II	Jakob Hartenbach	13	6	Albsheim	Gastwirth	2-3	2-3	2	3-2	2	2-3	2
15	II	Friedrich Feickert	13	—	Kleinbeckenheim	Ackermann	2-3	3-2	3-2	3-2	3-2	2-1	2
16	III	Georg Augustin	15	1	Elmstein	Pfarrer in Großkarlbach	2-3	3	2-3	3-2	2	3	3-4
17	III	Eugen Hendel	13	6	Dirmstein	Gerichtsbote in Grünstadt	3-2	3	2-3	3-2	2	3-4	4
17	III	Philipp Schores	13	7	Knebenheim	Ackermann	2-3	2-4	3	3	3-4	3-2	4
19	III	Karl Göttmann	15	2	Waldsiebach	Postexpediteur in Eisenberg	3	4-3	3-4	3	3	2	2-3
20	III	Johannes Glas	11	9	Grünstadt	Arzt	2	4-3	3-4	3-4	3-4	3-2	3-4
21	III	Heinrich Becker	12	11	Hagenbach	Gutspächter in Kirchheim a/E.	3-2	4-3	3-4	3-4	4	3	3-2
22	III	Theodor Beck	14	1	Grünstadt	Barbier	3	4-3	4-3	3-4	4-3	4	4-3
23	IV	Adam Haffner	14	—	Affelheim	Ackermann	3-2	4-3	4-3	3	4	4-3	4
24	IV	Jakob Maurer	13	7	Sausenheim	Ackermann	2	4	4-3	4	3-2	3	3
25	IV	Ernst Segler	13	1	Freinsheim	Postexpediteur in Grünstadt	3-2	4	4-3	4	3-4	4	4
26	IV	Jakob Janson	14	2	Harxheim	Gutsbesitzer	3-2	4	4-3	4-3	4	4	3-4
27	IV	Johannes Saar	13	1	Obrigheim	Müller	3	4	4-3	4	4	3-2	4

Anmerkungen.

1) Preise erhalten:

a) aus dem allgemeinen Fortgange:
Friedrich Völckel: Buch wunderbarer Erfindungen.
Karl Ehrhardt: Buch der Thierwelt.
Karl Lang: Erzählungen von Caspari.

b) aus dem Französischen und zwar aus der Lup'schen Stiftung:
Georg Herner: Kalkschmidt's Fremdwörterbuch.
Preiswürdig ist noch: Karl Henrich.

2) Die Schüler Adam Becker, Karl Raquet, Adolph Jarobi, August Becker und Friedrich Kemmler sind an Ostern aus der Anstalt ausgetreten.

3) Die Schüler Johannes Glas und Jakob Janson wurden an einem besseren Fortgange gehindert; der erstere wegen langer andauernden Unwohlseins, der letztere, ein obnedies kränklicher Knabe, wegen der Nothwendigkeit einer sechswöchentlichen Unterbrechung des Unterrichts in Folge seiner Confirmation.

Dritte Klasse.

Religion. Gemeinschaftlich mit den Schülern der zweiten Klasse.

Lateinische Sprache, wöchentlich 8 Stunden. Wiederholung der Formenlehre und Syntax nach Englmann's Grammatik, eingeübt durch schriftliche und mündliche Uebersetzungen der Beispiele der Englmann'schen Uebungsbücher für die zweite und dritte Klasse. Im Cornelius Nepos wurde Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Pausanias und Lysander übersetzt. Vocabularium von Döderlein. Hausaufgaben und Arbeiten pro loco.

Griechische Sprache, wöchentlich 5 Stunden. Nach Buttmann die Formenlehre bis zum Verbum auf μι, mündlich und schriftlich eingeübt durch die Beispiele der Uebungsbücher von Halm und Jacobs. Hausaufgaben und Arbeiten pro loco.

Deutsche Sprache, wöchentlich 2 Stunden. Die Satzarten, Erweiterung der Sätze, Perioden, Briefe und Erzählungen; Erklärung, Vortrag und Auswendiglernen von Gedichten und prosaischen Stücken. Schul- und Hausaufgaben.

Französische Sprache, wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der Formenlehre, eingeübt durch mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsstücke in Ahn's Grammatik. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Geschichte, wöchentlich 2 Stunden. Geschichte der Griechen und Römer nach Dr. Dittmar.

Geographie, wöchentlich 2 Stunden. Asien, Afrika, Amerika und Australien nach Arendt's III. Lehrstufe.

Arithmetik, wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der einfachen Proportionen, Vergleichung der verschiedenen Maß- und Gewichtssysteme, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung; Kopfrechnen.

Naturgeschichte, wöchentlich 1 Stunde. Beschreibung der wichtigsten Mineralien, Erklärung des Linné'schen Pflanzensystems und Uebungen im Bestimmen und Beschreiben einzelner Pflanzen.

Physik, wöchentlich 1 Stunde. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Thermometer, Parallelogramm der Kräfte, Hebel, Waage, schiefe Ebene, Schraube.

Allgemeiner Fortgang Platz	Rote	Namen der Schüler	Alter Jahre	Monate	Geburtsort	Stand und Wohnort der Eltern	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern: Religion	lateinische Sprache	griechische Sprache	deutsche Sprache	französische Sprache	Geschichte	Geographie	Arithmetik	Naturgeschichte	Physik
*1	I	**Isaak Weil**	14	5	Grünstadt	Kaufmann	1	1-2	1	2-3	1	1	1	1	1	1
*2	II	**Joseph Bordollo**	13	7	„	Fabrikbesitzer	1	2	1	2	1	2	2	1-2	1-2	1
*3	II	**Ludwig Bogen**	14	—	„	Bäcker	1-2	2	1-2	2	1	1	3-2	2-3	2	2-3
4	II	Konrad Stein	12	8	Annweiler	Müller †	1-2	2	2	2	2	1-2	1-2	2-1	2-1	1
5	II	Adam Bolev	15	8	Bledesheim	Ackermann	1-2	3	2	2-3	2	2	1-2	2	2	2
6	II	Georg Heintz	13	3	Mühlheim	Bäcker	2-1	3	—	2	2	1-2	1	2	2-3	2
7	III	Heinrich Kuhn	14	2	Grünstadt	Gutsbesitzer	1-2	3	2	2-3	3	2	2-3	2-3	2-3	1-2
8	III	Phillipp Fuchs	14	—	„	Kappenmacher	2-1	3	2-3	2-3	3	3	2-3	2-3	3	3
9	IV	Friedrich Wothe	15	8	Neuleiningen	Schuhmacher	1-2	4	3	3	3-4	3-4	3-4	3	3	2-3
10	IV	Oscar Igen	14	5	Franklin-Townshir in Amerika	Gasswerkverwalter in Grünstadt	3	4	3-4	3	4	3-4	3	3-4	3	3
—	II	Adolph Dümmler	14	10	Grünstadt	k. Rentbeamter in Neustadt †	1	3	3-3	3-3	2	3	2-3	1-2	2	2
—	IV	Max Strauß	13	2	„	Lehrer		4	—	2	4	3-4	4	3	3	3

Anmerkungen.

1) Preise erhalten:
   a) aus dem allgemeinen Fortgange:
      Isaak Weil: Spiegel der Natur von Schubert.
   b) aus der kathol. Religion:
      Joseph Bordollo: Das Leben Jesu von Feldbausch.
   c) aus dem Französischen und zwar aus der Luz'schen Stiftung:
      Ludwig Bogen: L'histoire du moyen age, racontée aux enfants, par Fleury.

2) Adolph Dümmler und Max Strauß verließen an Ostern die Schule; die beigesetzten Noten sind daher von dem ersten Semester. Georg Heinz und Max Strauß waren vom Griechischen dispensirt.

Vierte Klasse.

Religion. Gemeinschaftlich mit den betreffenden Schülern der zweiten und dritten Klasse.

Lateinische Sprache. Aus Cäsar's gall. Kriege das IV. B. und 20 Kapitel memorirt; aus Ovid's Metamorphosen nach Feldbausch IX—XVII incl.; mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfle I. Thl. und Englmann; Wiederholung und Vervollständigung der ganzen Syntax nach Englmann nebst den Hauptregeln der Prosodie und des elegischen Versmaßes. Hausaufgaben, Exercitia pro loco. Memoriren von Vocabeln und Distichen. Wöchentlich 8 Stunden.

Griechische Sprache. Formenlehre nach Buttmann's nebst den anomalen Zeitwörtern und den Präpositionen; aus Jacobs' Lesebuch I. Curs. die Zeitwörter in μι und II. Curs. Seite 66 bis 93. Aus Halm's Stylübungen Curs. I. §. 60 bis Ende und Curs. II. §. 1 bis 18. Exercitia pro loco, Hausaufgaben, Memoriren von Vocabeln. Wöchentlich 5 Stunden.

Deutsche Sprache. Satzlehre; Stylehre; stylistische Ausarbeitungen in Hausaufgaben und vorschriftsmäßigen Probearbeiten. Wöchentlich 2 Stunden.

Französische Sprache. Gebrauch der Pronomina; unregelmäßige Zeitwörter, Uebersetzung der hierhergehörigen Uebungsbeispiele aus Ahn's Grammatik. Aus Lüdeking's französischem Lesebuch folgende Stücke: die Welt, Irrthum eines Bauern, der Wolf, König Krösus, Zug des Xerxes gegen Griechenland, Leonidas bei Thermopylä, Porsenna gegen Rom, Horatius Cocles, Mucius Scävola und Clölia, Alexander, König von Macedonien. Wöchentlich 2 Stunden.

Geschichte. Deutsche und bayerische Geschichte. Wöchentlich 2 Stunden.

Geographie. Allgemeine Uebersicht und tiefere Begründung des in den vorhergehenden Klassen behandelten Stoffes. Wöchentlich 1 Stunde.

Algebra. Buchstabenrechnung; die vier Grundrechnungen; Faktorenzerlegung. Potenzen. Gleichungen vom ersten Grad mit einer und mehreren Unbekannten. Wöchentlich 3 Stunden.

Geometrie. Einleitung in die Planimetrie; Congruenz der Drei- und Vielecke. Geometrische Aufgaben. Wöchentlich 2 Stunden.

Physik. Die Lehre vom Magnetismus, von der Electricität; einiges aus der Wärmelehre; Dampfmaschine. Wöchentlich 1 Stunde.

Allgemeiner Fortgang: Platz	Allgemeiner Fortgang: Note	Namen der Schüler	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburtsort	Stand und Wohnort der Eltern	Fortgangsgrade in den einzelnen Fächern: Religion	lateinische Sprache	griechische Sprache	deutsche Sprache	französische Sprache	Arithmetik	Geschichte	Geographie	Geometrie	Musik
*1)	1	**Jakob Bechtel**	15	4	Großbockenheim	Ackermann	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
*2	1	**Johannes Leipold**	16	—	Ackermann †	Ackermann †	1	1	1	2	1-2	1-2	1-2	2-1	2-1	2
3	1	August Stein	15	5	Ammweiler	Müller †	1	2-1	2-1	2-1	1	2-3	2-1	2-1	2	1
4	1	Joh. Ingermann	14	7	Diemstein	Ackermann	1	2-1	1-2	2-3	2	2	1-2	1-2	2	2
5	II	Karl Rösener	15	—	Großbockenheim	Schreiner †	1	1-2	2-3	2-1	2-1	2	2	1-2	1-2	3
6	II	Philipp Kemmer	14	2	Sembach	k. Pfarrer in Battenberg	2-1	2	2	3-2	2-3	3	2-3	2	3-4	3-4
7	II	Peter Klein	14	5	Kleinbockenheim	Ackermann	2	2-3	3-2	3-2	3-2	3-4	2-3	2	3-4	3

Anmerkungen.

Preise erhalten:

a) aus dem allgemeinen Fortgange:

Jakob Bechtel: Griechisch-deutsches Schulwörterbuch von Benseler.

b) aus der protestantischen Religion:

Johann Leipold: In der Stille von Sudhoff.

Künste.

Im Schönschreiben

haben sich einer Ehrenerwähnung werth gemacht:

aus der ersten Klasse: Butterfaß, Machwirth, Joh. Happersberger, Lorenz, Krill, Petri, Bernhard, Gräßle, Rink, Orth, Rembe, Trautmann, Wolf, Schäfer, Jost, Lohr, Nathan, Spies, Roos, Löwenstein, Nebb.

aus der zweiten Klasse: Saas, Lutz, Bodenburg, Müller, Feickert, Ehrhardt, Wilhelm, Haffner, Hendel, Hartenbach, Schiffer, Bock.

In der Zeichenkunst

sind einer Ehrenerwähnung würdig:

aus der ersten Klasse: Butterfaß, Rink, Joh. Happersberger, Machwirth, Saier, Rembe, Freileweh.

aus der zweiten Klasse: Lang, Schiffer, Wilhelm, Heiner, Henrich, Bodenburg.

aus der dritten Klasse: Fuchs, Boley, Bordollo, Bogen.

aus der vierten Klasse: Klein, Ingermann, Rösener, Stein, Leipold.

Im Gesang

haben sich ausgezeichnet:

I. Stimme: Hendel, K. Buhl, Heiner, Feickert, Lutz, Wilhelm, Segler, J. Buhl, Mann, Rembe, Schwab, Lohr, Gräßle, A. Lipps, Orth, Trautmann, Petri, Butterfaß.

II. Stimme: Kemmer, Rink, Stützel, Hartenbach, Heinz, Decker, Klein, Voltz, Klippel, Zimmermann, Ehrhardt, Haffner.

III. Stimme: Leipold, A. Stein, K. Stein, Bechtel, Scherer, Herold, Boley, Th. Lipps, Nebb.

Im Turnen

haben sich hervorgethan:

Heinz, Boley, Wothe, Weil, Lutz, Heiner, Saas, Hartenbach, Schiffer, Lang, Ehrhardt, Zeickert, Maurer, Henrich, Wolf, Rink, Mann, Rembe, Machwirth, Gräßle, Trautmann, Roos, Thomann, Orth, Heinr. Völckel, Löwenstein, Joh. Happersberger, Balz, Hartmetz, Machmer, Webel, Vogt, Joh. Becker, Ad. Lipps, Voltz.

C. Statistische Uebersicht.

	Inscribirte,	im Laufe des Jahres ausgetretene,	am Schlusse vorhandene Schüler.
I. Klasse, Unterabth. . .	43	2	41
I. „ Oberabth. . .	26	5	21
II. Klasse	32	5	27
III. Klasse	12	2	10
IV. Klasse	7	—	7
	120	14	106

1) Die Zahl der Neuaufgenommenen betrug 47, darunter 31 Protestanten, 6 Katholiken, 9 Israeliten, 1 Menonit.

2) Die Zahl der Ausgetretenen betrug 14, darunter 7 Protestanten, 4 Katholiken, 3 Israeliten.

3) Unter den am Schlusse vorhandenen Schülern befinden sich 77 Protestanten, 14 Katholiken, 13 Israeliten, 2 Menoniten.

4) Von der Gesammtzahl der inscribirten Schüler haben
29 ihre Eltern in Grünstadt,
81 „ „ auswärts.

D. Zur Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann nach der Aufnahmsprüfung neu eintretender Schüler am 2. Oktober vorigen Jahres.

Zufolge hohen Erlasses vom 2. März l. J. wurde der Zeichenlehrer Ludwig Braun, seinem Gesuche entsprechend, seiner Funktionen an hiesiger Lateinschule enthoben und der Zeichenunterricht dem Lehrer Rehreny übertragen.

Am 11. und 12. Juni l. J. wurde hoher Anordnung gemäß durch den hiezu committirten kgl. Gymnasialprofessor Butters die hiesige Schule inspicirt.

Zum Geschenk empfing die Anstalt mit bestem Dank: von Herrn Reallehrer Dielmann Rheinische Bilder von Nikolaus Vogel.

Den Turnplatz haben die Herren Gerbereibesitzer Kircher und K. Catoir reichlich mit Loh versehen, worüber ihnen im Namen der Schule öffentlich Dank gesagt wird.

Für die Bibliothek und den Lehrapparat wurde in dem abgelaufenen Schuljahr nach Maßgabe der disponibeln Mitteln neue Anschaffungen gemacht.

Die feierliche Preisvertheilung findet am 7. d. Mts. statt.

Das neue Schuljahr wird am 1. Oktober seinen Anfang nehmen.

Königlich Bayerisches Subrectorat

Märcker.